



Ravensburg, 21.09.2011

Amt für Schule, Jugend und Sport
Herrn Karl-Heinz Beck
Seestraße 7
88214 Ravensburg

Stadt Ravensburg				
Amt für Schule, Jugend, Sport				
23. Sep. 2011				
Sch	Jugend	Sport	Part	aha
Rü	Um	zdA	WV	

Schulsozialarbeit am Welfen-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Beck,

im Lauf des vergangenen Schuljahres, in dessen Verlauf das neue offene Ganztagesangebot zunehmend Gestalt annahm, trat die Problematik der zu geringen Präsenz der Schulsozialarbeit am Welfen-Gymnasium in neuer Dringlichkeit zutage. In zwei Klassen wurden Schüler in einer bisher so nicht aufgetretenen Intensität gemobbt. In beiden Fällen waren sich alle Beteiligten einig, dass bei der Aufarbeitung der zugrundeliegenden Strukturen die Intervention von Frau Mache äußerst hilfreich war. Für mich war es ein Modellfall dafür, dass Schule, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartende Ausdehnung des Ganztagesangebots, weiteres Fachpersonal benötigt.

Bei den zurückliegenden Jahresgesprächen zur Situation der Schulsozialarbeit wurde von mir immer wieder die Dringlichkeit eines höheren Präsenzanteils von Frau Mache am Welfen-Gymnasium angesprochen und es wurde auf verschiedene Weise versucht, diesem Mangel abzuhelpfen, jedoch ohne Erfolg, denn:

Frau Mache macht hervorragende Arbeit. Da sie ihr Büro im Spohngebäude hat und somit jederzeit für Lehrer und Schüler erreichbar ist, wird sie dort so stark nachgefragt, dass zwangsläufig fast keine Zeit für das Welfen-Gymnasium bleibt. Darin liegt keinerlei Vorwurf gegenüber Frau Mache. Ganz im Gegenteil: Es ist die zwangsläufige Folge der Wertschätzung, die sie auf dem gesamten Campus erfährt.

Deshalb benötigt das Welfen-Gymnasium dringend eine eigene Schulsozialarbeiterin, die hier in gleicher Weise wie an den Nachbargymnasien in einem eigenen Büro erreichbar ist. Der weitere Ausbau des offenen Ganztagesangebots ist längerfristig nur möglich mit einer Stelle für Schulsozialarbeit im eigenen Gebäude. Mein Vorschlag und meine Bitte für eine Übergangslösung wäre es, dass die Wochenarbeitszeit von Frau Mache aufgestockt wird und dass sie im Gebäude des Welfen-Gymnasiums ein Büro mit festen Präsenzzeiten erhält. Deren Anteile müssten dann zwischen den drei Gymnasien angemessen verteilt werden.

Ich bitte Sie, dieses dringende Anliegen bei den anstehenden Beratungen über die Verteilung der Schulsozialarbeit auf die städtischen Schulen angemessen zu berücksichtigen und würde gern noch einmal persönlich mit Ihnen darüber sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Freitag
Wolfram Freitag, Schulleiter